

Von Maria lernen

Auf vielen Bildern, die die Verkündigung der frohen Botschaft des Engels an Maria darstellen, liest Maria in einem Buch: dem Alten Testament, wo im Buch Jesaja die Ankunft des Messias durch eine Jungfrau bereits angekündigt wurde. Das Motiv des Buches wurde nicht sehr überraschend erst mit dem Aufkommen der Buchdruckerkunst im Spätmittelalter populär. Man stellte Maria seit da an gerne als kluge und gelehrige Frau dar.



Die Haltung Marias auf dem Bild in der Stadtkapelle Waldkirch wirkt auf mich, als würde sie sich zwar mit dem Buch beschäftigen, aber eigentlich in sich gekehrt sein, den eigenen Gedanken nachhängend, auf eine innere Stimme lauschend. Ob sie den Engel als Gestalt wahrnimmt, oder es vielleicht gerade seine Stimme ist, auf die sie da lauscht, bleibt offen.

Der Wille Gottes offenbart sich ihr, als sie die heiligen Schriften studiert. Aber Gottes Nachricht wird ihr nicht durch die Worte im Buch übermittelt.

Maria erscheint ein Engel. Das passiert uns in unserem Alltag eher selten. Zumindest erscheinen uns nicht solche, die mit Flügel auf dem Rücken vom Himmel schweben. Andere Menschen können für uns zum Engel werden, wenn sie uns Gutes tun. Aber es gibt auch Engel, die nur uns erscheinen. Ein innerer Impuls etwa. Oder eine innere Gewissheit. Ich sollte das jetzt tun. Das fühlt sich so richtig an. Man versteht vielleicht nicht, warum man es tun sollte, und kann sich auch noch nicht vorstellen, wie es zu einem Ergebnis führen sollte. Aber wenn man wie Maria Vertrauen hat und dem Weg folgt, der einem da so klar vor die Füße gelegt wird, können die erstaunlichsten Dinge passieren.

Denn Maria war auch verwundert und fragte den Engel auch danach, wie das, was ihr angekündigt wurde alles geschehen sollte. Anstatt an dem zu zweifeln, was ungewöhnlich ist, nimmt sie es an und fragt nach, um sich belehren zu lassen. Sie geht nicht davon aus, dass die Dinge so geschehen werden, wie sie es sich im Vorhinein vorstellt.

Wenn Sie eines der Kirchengesangsbücher zur Hand haben, sind Sie herzlich eingeladen, den folgenden Lobpreis zusammen mit Maria zu singen...

KG 746: Mein Herr und Gott, auf ewig sei gepriesen, es jubeln Geist und Seele in mir...

Wenn Sie im nachfolgenden Gebet die einzelnen Bitten mit einem Liedruf bekräftigen möchten, sei Ihnen KG 759 vorgeschlagen: Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Maria, weise Mutter, dich nehmen wir uns zum Vorbild. Wir bitten dich, lehre uns...
...die Stimme Gottes zu vernehmen, auch wenn wir gerade mit etwas ganz anderem beschäftigt sind.
...die Stimme Gottes zu erkennen, wenn er zu uns spricht.
...den Mut zu haben, auch danach zu handeln.
...Gottes Barmherzigkeit und Wunder anzunehmen, auch wenn sie unsere Vorstellungskraft übersteigen.
...die Bereitschaft nachzufragen und dazuzulernen, wenn wir etwas nicht verstehen, anstatt es von vornherein abzutun.
...offen zu sein für überraschende Antworten.
...so wie du.

Maria, du warst offen für die Botschaft und den Auftrag Gottes, auch wenn du nicht wusstest, was auf dich zukommt.

Bin ich ebenfalls so offen für das, was Gott mir sagen möchte?

Bin ich offen für meine Menschen, mit denen ich zu tun habe?

Drehe ich mich nicht viel zu oft nur um den eigenen Bauchnabel und lade im Gebet monologartig meine Sorgen auf Gottes Füße?

Maria, ich bitte dich um noch ein weiteres: lehre mich deine Offenheit und Aufnahmebereitschaft.

Amen.

Liedvorschlag: KG 757: Mädchen du in Israel, kleine Tochter Gottes...

(Falls Sie die Melodie nicht kennen, aber trotzdem singen möchten, können Sie ja versuchen, es einfach frei zu Ihrer Lieblingsmelodie zu singen...)

Gott segne uns mit Mut, der neue Wege wagt.

Gott segne uns mit Neugier, die nach dem Leben fragt.

Gott segne uns mit Lust, die sich freut an der Welt und an uns selber.

Gott segne uns mit Raum, der sich weitet, wenn wir uns entfalten.

Gott segne uns mit Augen, die erkennen ohne zu urteilen.

Gott erfülle uns mit Freude am Geben und am Nehmen.

Gottes Liebe sei allezeit mit uns.

Amen.

Lorena De Gasperi

für die Maiandacht des Kirchenchores 28. Mai 2020



Quellenangaben:

Bild: Photographie von James Steakly (2012). "Stadtkapelle (Waldkirch) - Altarbild "Mariä Verkündigung" (Bergmüller 1728)". Frei zugänglich auf commons.wikimedia.org. Datei wurde zugeschnitten und mit Filter versehen. Zu jeglicher weiteren Verwendung sind die Lizenzbedingungen des Originals zu beachten.

Segen: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk. "Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag 2010 in Therwil". URL: <https://www.bibelwerk.ch/d/m74025>. Zugriff am 24.05.2020.

Enthält Gedankengut aus: Grün, Anselm (2019). "Den Zweifel umarmen". München: Kösel-Verlag.